



## **Internistische Fortbildung für junge Medizinerinnen DGIM bahnt Frauen den Karriereweg in die Innere Medizin**

**Wiesbaden, September 2011 – Mit einem „Programm zur Persönlichkeitsentwicklung für Medizinerinnen“ unterstützt die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) Internistinnen in der Weiterbildung beim „Aufbruch zum (eigenen) wissenschaftlichen Erfolg“. Die Teilnehmerinnen bekommen darin praktische Hinweise zur Karriereplanung, kommunikativen Fähigkeiten, Zeitmanagement und für die Arbeit mit Teams. Das Projekt steht unter Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder. Das Seminar findet am 28. und 29. Oktober und am 2. und 3. Dezember 2011 in Oestrich-Winkel statt.**

„Mit dem Curriculum möchten wir Frauen auf ihrem Weg zur wissenschaftlichen oder klinischen Karriere nachhaltig unterstützen und praxisnahe Hilfestellung bieten“, erläutert Professor Dr. med. Elisabeth Märker-Hermann aus dem Vorstand der DGIM. Denn derzeit sind nur sechs Prozent der hochrangigen medizinischen Professuren durch Frauen besetzt. In der Inneren Medizin ist dies bundesweit nur ein universitärer Lehrstuhl. Dies spiegle, so Märker-Hermann, die Realität in den Hörsälen deutscher Universitäten aber nicht wider: Etwa zwei Drittel der Medizinstudenten sind weiblich. Als Leiterin der DGIM-Kommission „Wissenschaft – Nachwuchsförderung“ hat Professor Märker-Hermann das Coachingprogramm ins Leben gerufen. Ziel des Programms sei es auch, die Attraktivität des Faches Innere Medizin zu vermitteln und Anreize für Wege in Führungspositionen zu schaffen.

Das gemeinsam mit der European Business School (EBS) entwickelte Seminar ist zweigliedrig aufgebaut. Im ersten Teil vermitteln die Dozenten Techniken im „Persönlichkeitsmanagement“: Ziele setzen, die Laufbahn systematisch planen, mit Stress und knappen Zeitressourcen umgehen. Auch kommunikative Fähigkeiten stehen hier auf der Agenda. Wie sich ein Team leiten und fördern lässt, wie Konflikte entstehen und gelöst werden können, trainieren die



Teilnehmerinnen anschließend im Teil „Teammanagement“. Ergänzt wird das Seminar durch Erfahrungsberichte namhafter Vertreterinnen aus Wissenschaft und Forschung. Im Block „Frauenrolle in der Wissenschaft“ geben sie Einblick in ihre Arbeit und stellen sich den Fragen der Internistinnen.

Das „Programm zur Persönlichkeitsentwicklung für Medizinerinnen – Aufbruch zum (eigenen) wissenschaftlichen Erfolg“ steht allen interessierten internistischen Nachwuchswissenschaftlerinnen offen. Die Teilnahme ist losgelöst von einer Mitgliedschaft in der DGIM möglich. Als Schirmherrin unterstützt die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Kristina Schröder, das Projekt. Die Teilnahmegebühr beträgt 600 Euro. Weiterführende Informationen und das Anmeldeformular finden Interessierte auf der Homepage der DGIM unter Aktuelles: [www.dgim.de](http://www.dgim.de). Für Rückfragen steht außerdem Angela Lehrbach-Beher vom Health Care Management Institute (HCMI) der EBS zur Verfügung: [www.ebs-hcmi.de](http://www.ebs-hcmi.de). Die Anmeldefrist endet am 1. Oktober 2011, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ihr Kontakt für Rückfragen:

DGIM Pressestelle  
Anna Julia Voormann/Corinna Spirgat  
Langenbeck-Postfach 30 11 20  
70451 Stuttgart  
Tel: 0711 8931-552  
Fax: 0711 8931-167  
E-Mail: [voormann@medizinkommunikation.org](mailto:voormann@medizinkommunikation.org)  
Homepage: [www.dgim.de](http://www.dgim.de)

*Berliner Büro im  
Virchow-Haus:  
Luisenstraße 59  
10117 Berlin*